

Haake Festival

September 2026

*Musikfest und
Ausstellung in
Ludwigsburg*

*Kunstzentrum
Karlskaserne
25. 09.*

*Ordenssaal
Residenzschloss
26.—27. 09.*

Freitag 25.09.
19:30 Uhr

Kunstzentrum Karlskaserne Ludwigsburg

Die Sekunden zwischen Blitz und Donner

Ausstellungseröffnung

A Hyun Cho, Paulina Lange,

Eunjeong Kim, Tejzt

Einführung: Martin Schick

TUBES

Uraufführung

Patryk Szczechowski, Lola Solveig,

Elisa Lázaró Hernando, Jinhee Lim

Künstlerische Leitung: Vanessa Porter

Komposition: Emil Kuyumcuyan

Klangröhren: Alex Resch, KlangArt

Vornehmung, Ablehnung, Annehmung

Performance

Felix Koch, Martta Kukkonen

Ganz kühl. Ganz lose. Ganz leicht

Inszenierung

M. Amin Zariouh, Frederik Krischer

Produktionsleitung des Abends:

Clemens Fischer

Die Dimensionen des Raumes und der Zeit durchdringen sich. Unterschiedliche Spielarten der Kunst nehmen sie auf und loten sie unter ihren eigenen Bedingungen, in ihrem eigenen Rhythmus aus. Vier Künstler:innen der ABK Stuttgart beschreiben **die Sekunden zwischen Blitz und Donner** in Bild, Objekt und Kunstfigur. Sie untersuchen Identität, Realität und Wahrnehmung. Martin Schick führt in die Ausstellung ein. Er ist Leiter der Galerie der Stadt Backnang und begleitet intensiv die spannende Arbeit vieler Newcomer an der Akademie Stuttgart.

Wandern in Raum und Zeit

Paulina Lange © Marius Herrmann



Drei Uhrzeiger, A Hyun Cho



Tejzt



Gewicht des Lichts von Eunjeong Kim

Vier Schlagzeuger:innen der Musikhochschulen Frankfurt und Karlsruhe bringen zusammen mit der Perkussionistin Vanessa Porter 15 einzigartige Klangröhren in der Uraufführung von **TUBES**, einer neuen Komposition von Emil Kuyumcuyan, zum erklingen. Präzise Strukturen mit Improvisation – der historische Raum der Karlskaserne wird dabei selbst zum Resonanzkörper. Entwickelt wurden die bis zu 4,60 m langen Klangröhren bei KlangArt auf der Schwäbischen Alb.



Patryk Szczechowski
© privat



Lola Solveig
© privat



Elisa Lázaro Hernando
© Zeynep Nacarkahya



Jinhee Lim
© Ju-Hwan Jung



Vanessa Porter, Emil Kuyumcuyan © Oliver Look

Was aber geschieht, wenn Totenstille eintritt? – Den nachhallenden Klang nehmen Felix Koch und Martta Kukkonen von der ADK Ludwigsburg mit ihrer Violine, Tanz, Körper und einem *unendlichen* Tau auf.

Vornehmung, Ablehnung, Annehmung - in ihrer Performance erkunden sie die Möglichkeiten der Anpassung an unbekannte Zustände.

Ganz kühl. Ganz lose. Ganz leicht von und mit M. Amin Zariouh und Frederik Krischer von der ADK Ludwigsburg. Mit dem „Gedicht an die Nachgeborenen“ von Bertolt Brecht und Wolfgang Borcherts Kurzgeschichte „Radi“ offenbaren sich überschneidende Schichten historischer, emotionaler und sozialer Realitäten. Die Inszenierung entstand im Rahmen des European Young Theatre und wurde 2025 mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Zwischendrin und open end
Barbetrieb von Bus 11

Öffnungszeiten der Ausstellung: 26.09. — 04.10.
freitags 18 – 20 Uhr, samstags 16 – 20 Uhr,
sonntags 14 – 18 Uhr



Felix Koch
© Steven Schulz



Martta Kukkonen
© Jani Enqvist



Frederik Krischer, M. Amin Zariouh © privat

Samstag 26.09.
19 Uhr

Ordenssaal Residenzschloss Ludwigsburg

Wandern zwischen Rausch und Ekstase

*Werke von G. Gershwin,
R. Schumann, M. Ravel u. a.*

Nils Wanderer, Countertenor, Artist in residence

Jakob Plag, Klarinette

Ido Ramot, Klavier

Jakow Pavlenko, Violine

Sonja Kowollik, Klavier

Viatores Quartet

Louisa Staples, Violine

Johannes Broszka, Violine

Miguel Ehrlich, Viola

Umut Saglam, Violoncello

Robert Bärwald, Klavier und Moderation



Viatores Quartet, v.l.n.r. Johannes Broszka, Umut Saglam, Louisa Staples,
Miguel Ehrlich © Zuzanna Specjal

Weitgereist und international ist das Spektrum der preisgekrönten Stipendiaten, die im Ordenssaal des Residenzschlosses Station machen. Sowohl Nils Wanderer, gebürtiger Ludwigsburger, auf den grossen Bühnen der Welt unterwegs, wie auch das Viatores Quartet verstehen sich als Wanderer der Künste, welche die Zuhörer auf eine humorvolle Wanderung in die unterschiedlichsten Seelenbereiche und Wechselwirkung mit anderen Künsten einladen.

Mit den swingenden Jazzeinflüssen der sexuellen Befreiung bei George Gershwin und Ravels ekstatischer, hochvirtuoser Konzertfantasie Tzigane für Violine und Klavier werden die Zuhörer in die rauschhafte Welt der golden Twenties dieses Jahrhunderts entführt.

Übertroffen wird dieser Seelenzustand nur von Robert Schumanns jubelndem Klavierquintett op. 44 für Streichquartett und Klavier, das aus Robert Schumanns glücklichster Schaffensphase, nach der Heirat mit Clara Wieck stammt.



Nils Wanderer
© Claudia Paul



Jakob Plag
© Ludwig Olah



Ido Ramot
© Michael Pavia



Jakow Pavlenko
© privat



Sonja Kowollik
© Anna Tena



Robert Baerwald
© Arne Morgner

Sonntag 27.09.
18 Uhr

Ordenssaal Residenzschloss Ludwigsburg

Die Heilige Musik

*Ariadne auf Naxos und das
heitere Vorspiel zur Oper*

Aika Kambara, *Zerbinetta*

Lana Maletic, *Komponist*

Anastasia Wanek, *Ariadne*

Sejin Park, *Bacchus*

Paulo Maria, *Tanzmeister*

Andi Jin, *Musiklehrer/Harlekin*

Bernhard Epstein, *Klavier und Moderation*

Im Haus des reichsten Mannes von Wien darf ein junger Komponist sein erstes großes Opernwerk auf die Bühne bringen, doch die Umstände machen es ihm nicht leicht: Die Primadonna und der Tenor haben Streit und zudem wird die Komödiantin Zerbinetta vom Gastgeber angewiesen, die öde Handlung der Oper kräftig aufzumischen und der transusigen Ariadne, die einem gewissen Theseus nachtrauert, zu zeigen, dass sich Erfüllung und Glück nur mit mehreren Liebhabern einstellen wird.

Die schwierigste Koloraturarie der Welt wird umgarnt von lebenslustigen und todesnahen Liedern von Richard Strauss sowie von der Handlung seines Meisterwerks „Ariadne auf Naxos“ nebst einem Vorspiel.



Aika Kambara
© baribajoporelmundo



Anastasia Wanek
© privat



Andi Jin
© Felipe Arraya



Lana Maletic
© Jean-Marie Fox



Paulo Maria
© Arthur Feller



Sejin Park
© Hongseok Lee



Bernhard Epstein
© Johannes Schaugg

Mit dem Haake Festival 2026 und seinen außergewöhnlichen Konzert-, Performance- und Ausstellungsformaten fördert die Hermann Haake Stiftung die Arbeit junger hochkarätiger Künstlerinnen und Künstler.

Eintritt: 15 €

Studierende, Schülerinnen und Schüler: 5 €

Die Preise sind einschließlich Vorverkaufsgebühr. Restkarten erhalten Sie nach Verfügbarkeit an der Abendkasse. Die Abendkasse öffnet 1/2 Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Kartenvorverkauf

www.eventim.de

www.haakestiftung.de

Vor Ort bei allen Eventim-Vorverkaufsstellen, wie Ludwigsburger Kreiszeitung, ADAC-Geschäftsstelle, First Reisebüro, Freiburger Reisebüro, Tourist-information i-Punkt, TUI.

An den Veranstaltungstagen finden Sie reservierte Parkplätze im Schlosshof des Residenzschlosses und Parkmöglichkeiten im Hof des Kunstzentrums Karlskaserne.

Aktuelle und ausführliche Informationen erhalten Sie über unseren Newsletter, für den Sie sich eintragen können, auf unserer Website, sowie unseren Social Media Kanälen bei Facebook und Instagram.

Bitte beachten Sie, dass auf unseren Veranstaltungen Bild- und Videoaufnahmen gemacht werden, auf denen auch Personen im Publikum abgebildet sein können. Die Aufnahmen werden zu Dokumentations- und Promotionszwecken auf der Webseite, in Social Media Kanälen und im Druck veröffentlicht. Mit dem Betreten des Festivals willigen Sie darin ein.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei der Schlossverwaltung Ludwigsburg und der Leitung des Kunstzentrums Karlskaserne.



haakestiftung.de



haakestiftung



**Hermann Haake
Stiftung**